

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 9

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Was die Woche bringt

Kursaal Bern

Unterhaltungskonzerte des neuen Orchesters Roger Maire, tägl. nachmittags und abends.

Familien-Teekonzerte jeden Sonntag ab 15.30 Uhr.

Dancing allabendlich im neuen Kuppelsaal (Mittwoch und Samstag Freinacht), Kapelle Johnny Kobel.

Boule-Spiel stets nachmittags und abends.

Berner Stadttheater, Wochenspielplan:

Sonntag, 28. Februar, 14½ Uhr: „Schneewittchen“, Märchenoper in acht Bildern von Schubert. 20 Uhr: „Die Kaiserin“, Operette in drei Akten von Leo Fall. Montag, 1. März:

„Der Troubadour“, Oper in vier Akten von Giuseppe Verdi. Dienstag, 2. März, Ab. 25, Uraufführung: „Promenade“, Ballett von Georg Huldreich Früh, hierauf schweizerische Erstaufführung: „Der Jahrmarkt von Sorotschintzi“, komische Oper in drei Akten von Mussorgski. Mittwoch, 3. März, Ab. 24: „Romeo und Julia“, Trauerspiel in 22 Bildern von William Shakespeare. Donnerstag, 4. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Eine kleine Stadt“, Schauspiel in drei Akten von Thornton Wilder. Freitag, 5. März, Ab. 23, zum letzten Male: „Maske in Blau“, Operette in drei Akten von Fred Raymond. Samstag, 6. März, Tomb. S. 140, 141: „Eine Nacht in Venedig“, Operette in drei Akten von Johann Strauss. Sonntag, 7. März, 14½ Uhr: „Die Kaiserin“ Operette in drei Akten von Leo Fall. 20 Uhr: Madame Butterfly. Montag, 8. März, Tomb. S. 142, 143: „Die Tragödie des Menschen“, von Imre Madách.

Konzerte

Sonntag, 28. Februar, um 10.45, in der Schulwarte, 3. Matinee des Zurbrügg-Quartetts.

Dienstag, 2. März, im Konservatorium, Berner Streichquartett, 3. Abend im Beethoven-Zyklus.

Lichtbildvortrag der Freistudentenschaft

Raffael. Lichtbildvortrag von Prof. Leopold Bruhns (Rom), Donnerstag, den 4. März, 20 Uhr, im Burgerratssaal.

Veranstalter: Freistudentenschaft und Bernische Kunstgesellschaft.

Simon-Gfeller-Feier

Die Freistudentenschaft und der Berner Schriftsteller-Verein veranstalten gemeinsam mit dem Berner Theaterverein und der Vereinigung Berner Heimatschutz-Theater eine Simon-Gfeller-Feier zu Ehren des kürzlich verstorbenen Dichters. Prof. Baumgartner wird den Abend eröffnen, während Prof. Josef Reinhart über den Dichter spricht. Der Röseligartenchor und Felix Löffel singen Lieder nach Texten von Simon Gfellers Gedichten sowie eigene Vertonungen. Emil Balmer wird aus Simon Gfellers Werken einige Stücke vorlesen. Die Veranstaltung ist auf den 10. März 1943, abends 8 Uhr, im grossen Saal des Konservatoriums, Kramgasse, Bern, angesetzt. Der Beginn des Vorverkaufs wird in der Presse mitgeteilt.

II. Schweiz. Eisenbahn-Modell-Ausstellung in Bern

Für die II. Schweizerische Eisenbahn-Modell-Ausstellung, die vom 11. bis 25. April 1943

in der Aula und weitem Räumen des städtischen Progymnasiums in Bern stattfindet, sind die Vorbereitungen in vollem Gange. Die Veranstaltung (welche vom Schweiz. Modell-Eisenbahn-Club (SMEC.) Bern, unter Mitwirkung des Schweiz. Eisenbahn-Amateur-Klub (SEAK.) Zürich, des Modellbau-Club Basel (MCB.) und der Eisenbahn- und Modellbaufreunde (EMF.) St. Gallen durchgeführt wird), bietet eine Gesamtschau des schweizerischen Modell-Eisenbahnbaues als Freizeitbeschäftigung.

Angemeldet sind bisher ca. 350 Modelle in einem Gesamtwert von annähernd 100 000 Franken. Das kleinste Modell ist 5 cm lang und wiegt etwa 50 g, während das grösste Ausstellungsobjekt, eine Eisenbahnbrücke, 6 m lang ist. Das schwerste Modell, eine Dampflokomotive, wiegt ca. 400 kg.

Die Ausstellung wird Sonntag, den 11. April, vormittags 10 Uhr, eröffnet. Sie dauert bis und mit Ostersonntag, den 25. April und ist täglich (mit Ausnahme des Karfreitags) von 10—12 und 13—21 Uhr geöffnet.

Markenverkauf Pro Juventute im Bezirk Bern und Umgebung.

Der Marken- und Kartenverkauf der Stiftung Pro Juventute im vergangenen Dezember zeigt ein sehr erfreuliches Resultat.

Nach Abzug des Frankaturwertes und der Herstellungskosten der Karten verbleibt ein Reingewinn von Fr. 45 159.—. Auf die Stadt Bern entfallen Fr. 37 007.—, auf die Landgemeinden der Aemter Bern-Land und Schwarzenburg Fr. 8152.—.

Das Ergebnis ist um Fr. 1275.— gestiegen gegenüber dem Vorjahre.

**KUR-
SAAL**

Bern

Gute Musik

. Gemütliche Atmosphäre

Unsere nächsten

KURSE

beginnen am 29. März und 29. April

HANDELSCHULE

RÜEDY

BERN

Gegründet 1875

Bollwerk 35 Telefon 3 10 30

Grösstes und ältestes Institut dieser Art des Kantons. Erstklassige Lehrkräfte. Uebungsbureau. Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Rheuma

behandelt man erfolgreich durch Radium-Heilschaum-Parapack „auf schriftliche ärztliche Verordnung hin“

Parapack-Institut Bern, Laupenstr. 12, Tel. 2 45 61

Institutsarzt



**Quarz-
lampen**

Bergsonne im Zimmer

in allen Preislagen, auch zur Miete

Dalmazirain 4 (Tel. 2 91 43)

Heilt - verjüngt - stärkt - beugt vor!

NBZ. Neue Berner Zeitung

Im Berner Land, das politische Blatt für jedermann. Wer Wert darauf legt über das Geschehen im In- und Ausland sachlich orientiert zu werden, greift zur „Neuen Berner Zeitung“. 3 Monate Fr. 6.—

Bern, Laupenstrasse 7a

Telephon 2 48 45

Das Risiko

von Diebstahl und Feuer vermeiden Sie, wenn Sie Ihre Titel und Wertsachen bei der Bank aufbewahren lassen.

Die Gebühren sind gering.

**SCHWEIZERISCHE
VOLKSBANK**